



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

verbindet

Jahrgang 25

Donnerstag, den 25. August 2016

Nr. 17 / 34. Woche

Inhalt

Dach des Rathauses wird saniert

Verbindungsweg zur Beckerwiese wird gebaut

Mehr Sicherheit für Wanderer

Hinweise zum Schulweg

Senioren-Sportfest am 7. September

Programm fürs Stadtfest (9.-11. September)

ABC Schützenfest im Rathaus

Café Otto im neuen Gewand

Deutsche Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf und Langestaffeln (27./28. August)

Nächster Redaktionsschluss:
29. August

Nächster Erscheinungstermin:
8. September

Zwei neue Azubis im Rathaus

Zwei neue Azubis haben ihre Ausbildung im Rathaus begonnen, ihre Vorgänger sind in Arbeitsverhältnisse übernommen worden. Außerdem gibt es noch zwei neue Gesichter in der Stadtverwaltung und eine neue Mitarbeiterin in den Museen.

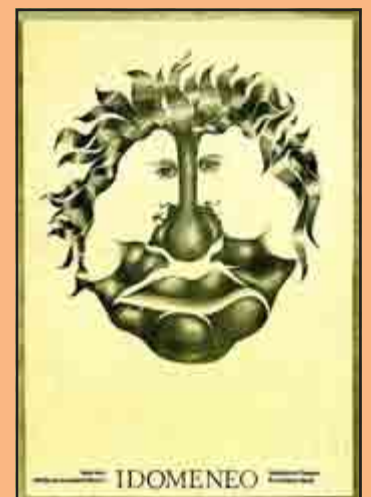


Rathausdach wird neu gedeckt

Zum Erscheinetermin dieses Stadtanzeigers ist das Rathaus wahrscheinlich schon eingerüstet. Das Dach muss neu gedeckt werden. Grund dafür sind Fehler bei der Verlegung der Dachziegel zur Rathaussanierung Mitte der 90er Jahre.

Drei Zella-Mehliser, die in drei Generationen wegzogen

Auch dieses Plakat von einer Theater-Inszenierung im damaligen Karl-Marx-Stadt hat etwas mit Zella-Mehlis zu tun: Der Künstler, Fritz Bonß, stammt von ihm. Über drei Zella-Mehliser Künstler und ihr Wirken „in der Fremde“ berichtet die neue Sonderausstellung in der Galerie im Bürgerhaus.





Amtliche Mitteilungen



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, den 31.08.2016, um 19.00 Uhr** findet im Versammlungsraum des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis eine

EINWOHNERVERSAMMLUNG

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
 2. Bericht über die Kriminalitätsstatistik
Herr Haspel, Landespolizeiinspektion Suhl
 3. Vorstellung städtischer Baumaßnahmen im Jahr 2016
Herr Schönfeld, Leiter des Fachbereiches Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Bau
 4. Anfragen zu weiteren städtischen Angelegenheiten
- Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zella-Mehlis sind herzlich eingeladen.

Zella-Mehlis,
Rossel
Bürgermeister

Hinweis

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Parken auf dem Gelände der Feuerwehr nur Einsatzkräften gestattet ist. Die Teilnehmer der Einwohnerversammlung bitten wir ausdrücklich, die Parkplätze in der näheren Umgebung zu nutzen, damit der Feuerwehr-Parkplatz im Einsatzfall genutzt werden kann.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtliche Mitteilungen

Dach des Rathauses wird saniert



Nach mehreren Wasserschäden im Dachgeschoss des Rathauses, von denen einer sogar bis ins zweite Obergeschoss reichte, hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner jüngsten Sitzung die Arbeiten zur Dachsanierung an den Dachdeckermeisterbetrieb Andreas Schmuck aus Zella-Mehlis vergeben. Die Arbeiten haben Mitte August begonnen. Bereits seit mehr als zwei Jahren war es wiederholt zu Wassereintrich im Dachge-

schoss gekommen, dabei wurde das Dach – wie das gesamte Rathaus – erst 1994/95 generalsaniert. Um herauszufinden, wie es zu den Schäden kommt, haben mehrere Begehungen des Daches mit Fachleuten stattgefunden. Danach stand fest: Die Ziegel sind porös geworden, weil sie falsch verlegt wurden. Sie lassen zu wenig Lüftung zu, so dass in den Frühjahr- und Herbstmonaten Schwitzwasser zu Frostschäden führt.

„Um weiteren Schaden vom Gebäude abzuwenden, sind wir gezwungen jetzt zu handeln“, betonte Bürgermeister Richard Rossel im öffentlichen Teil der Sitzung. Er erklärte auch, dass die Regressansprüche sorgfältig geprüft wurden. „Das für die Arbeiten verantwortliche Unternehmen existiert allerdings nicht mehr“, so Rossel.

Nach den Arbeiten wird das Rathaus wieder genauso aussehen wie bisher. Mit der Denkmalschutzbehörde wurde abgestimmt, dass erneut Doppelmuldenfalzziegel verwendet werden, die nicht glänzen. Da das Rathaus dann einmal eingerüstet ist, wird die Maßnahme gleich mit einer Sanierung der Fenster verbunden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst abgeschlossen.

Verbindungsweg zur Beckerwiese wird ausgebaut



Der kleine, namenlose Verbindungsweg zwischen Hauptstraße und Wohngebiet Beckerwiese, der neben dem Neubau der VR-Bank einmündet, wird grundhaft ausgebaut.

Den Auftrag dazu haben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses an die SAR Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH aus Suhl vergeben. Geplant ist ein für Pkw befahrbarer Weg bis zur Einfahrt der VR-Bank, von dort an wird der Weg als Fußweg hinunter zur Beckerwiese geführt. Der Weg kann voraussichtlich ab Mitte September genutzt werden.

Mehr Sicherheit für Wanderer

Gefahrlos können jetzt Wanderer und Interessierte den Weg zum Hans-Renner-Gedenkstein am Regenberg hinuntergehen. Wo sie bisher den steilen, oft rutschigen Hang hinunterklettern mussten, können sie nun eine einfache, stabile und haltbare Treppe nutzen, wenn sie zu dem Stein wollen, der an den Erfinder des Mattenspringens erinnert.

Damit hat die Stadt ein großes Anliegen von Dieter Weiß umgesetzt, der sich darum kümmert, dass Hans Renner und seine Erfindung in Zella-Mehlis nicht vergessen wird. Er hatte schon Ende der 90er Jahre die Idee zu dem Gedenkstein, der genau an der Stelle steht, wo das Mattenspringen erstmals in großer Runde ausprobiert wurde. Auch 20 Meter Sprungmatten sind damals neu verlegt worden. Seither hat Dieter Weiß diesen Stein regelmäßig gepflegt, bepflanzt und von Unrat befreit, auch mit Hilfe seiner früheren Skisprung-Kameraden.



Jetzt freut er sich (im Bild mit seiner Frau Gabi) natürlich sehr über die neue Treppe und legt gleich noch eins drauf. „Ich möchte Geld für eine neue Bank geben, denn auf der alten aus Holz sitzt man immer in der Feuchtigkeit“, sagte er beim „Baubahnametermin“ mit dem Bürgermeister. Damit wird die kleine Anlage noch mehr aufgewertet und lädt Wanderer zur informativen Rast ein. Der Gedenkstein oberhalb der nicht mehr genutzten Regenbergschanze erinnert an Hans Renner, den Erfinder des Sprungmaten-Springens, der in Zella-Mehlis gelebt und trainiert hat. Am 9. August wäre sein 97. Geburtstag. Seine Erfindung ermöglicht das Skisprung-Training ohne Schnee und führte zu tollen Erfolgen heimischer Sportler bei internationalen Wettkämpfen. Sie wird bis heute weltweit genutzt.

Neue Azubis bei der Stadtverwaltung



Zwei junge Menschen haben am 1. August im Rathaus ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Die 16-jährige Frau Alyssa Hilger hat in diesem Jahr ihren Realschulabschluss an der Lutherschule erhalten und wird nun in dreijähriger Ausbildung alle Fachbereiche der Stadtverwaltung durchlaufen. „Ich habe bereits einige Praktika absolviert und war dabei auch schon mehrfach im Rathaus in Zella-Mehlis. Hier hat es mir am besten gefallen“, begründet die junge Frau, warum sie so froh über ihren Ausbildungsplatz ist. Schon etwas älter, 22 Jahre, ist ihr neuer Kollege Patrick Beier. Er hat bereits in Jena Politik studiert. Der junge Mann aus Meiningen kann daher seine Ausbildung in einer verkürzten Zeit von zweieinhalb Jahren durchlaufen. Die Berufsschule besucht Frau Hilger in Meiningen, Herr Beier in Weimar.

Ende Juli haben die beiden bisherigen Auszubildenden, Frau Amely Brandt und Herr Lukas Hasert, ihre Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen. Am Freitag, dem 29. Juli, haben beide ihre Abschlusszeugnisse vom Bürgermeister erhalten und wurden lückenlos in ihr Arbeitsverhältnis als Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis übernommen. Frau Brandt ist im Fachbereich Finanzen, Fachdienst Kämmerei tätig. Sie ist dort für die öffentlichen Abgaben zuständig, insbesondere für die Gewerbesteuer. Herr Hasert arbeitet im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Bau, im Fachdienst Stadtentwicklung und Bau. Er kümmert sich um Vergabeverfahren, Auftragserteilung und Rechnungsprüfung bis hin zur Buchung der Einnahmen und Ausgaben.

Zwei neue Gesichter im Rathaus

Zwei neue Mitarbeiter arbeiten seit kurzem im Rathaus: Frau Sabine Schlegelmilch und Herr Thomas Müller.



Frau Schlegelmilch ist in der Kasse tätig. Zu ihren Aufgaben gehört die Abwicklung des gesamten Barzahlungsverkehrs, zudem begleitet sie auch Rechnungen für die Stadt. Um die digitale Archivierung aller Buchungsbelege kümmert sie sich – das erleichtert allen Fachbereichen das Nachverfolgen bisheriger Buchungen sehr. Zuletzt hat Frau Schlegelmilch bei der Gemeindeverwaltung in Benshausen und zuvor auch bei der Stadtverwaltung Meiningen gearbeitet. Dort war sie ebenfalls in der Kasse, aber auch in der Vollstreckung tätig.



Herr Müller ist verantwortlich für das kommunale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Das Tätigkeitsfeld beinhaltet die Planung und Steuerung aller Prozesse, die für Schaffung, Unterhalt und Erhaltung der städtischen Gebäude nötig sind – von den Kindergärten über Freizeittreff, Friedhofshalle, Baubetriebshof und Sport- und Mehrzweckhalle bis hin zu Rathaus und Feuerwehrgerätehaus. Zu seinen Aufgaben gehört es auch, das Projekt der „Kommunalen Energiewende“ fortzuführen und umzusetzen. Ziel ist es hierbei, die kommunalen Liegenschaften durch bauliche und vor allem durch energetische Erhaltungs- oder Sanierungsmaßnahmen dauerhaft wirtschaftlich zu erhalten und fortzuentwickeln.

Er hat zuletzt als Technischer Leiter in der Helios-Klinik in Hildburghausen gearbeitet. Zuvor hatte er dieselbe Aufgabe bei einer Hotelkette und in einem Möbelhaus inne.

Stadtanzeiger per Mail erhalten?

Den Stadtanzeiger kann man jetzt 14-tägig per E-Mail erhalten. Wer das möchte, kann sich dafür auf www.zella-mehlis.de anmelden (über Rathaus - Stadtanzeiger) oder einfach eine Mail schreiben an: presse@zella-mehlis.de.

Wie man sich wieder abmelden kann, steht dann in jeder einzelnen versendeten Ausgabe.



ABC-Schützen-Fest im Rathaus



Das ABC-Schützen-Fest am Freitag sah anders aus als in den vergangenen Jahren, denn für Aktionen auf dem Rathaushof war es zu nass. Stattdessen haben die Kinder im Rathaus gespielt, getobt und jede Menge Spaß gehabt.

Für den Spaß hat vor allem Clown Hajo gesorgt, der mit dem Theater Winzig zu Gast war, und die Kinder mit seiner unbekümmerten Art und vielen guten Tipps gut auf den selbstständigen Weg zur Schule vorbereitet hat. Dabei gab es auch jede Menge

Gelegenheiten zum Mitmachen, zum Singen und Tanzen.

Anschließend gab es im Foyer Gelegenheit zum Basteln und Schwatzen, die Kinder und Eltern gern wahrgenommen haben. In den Gesprächen ging es auch oft um die Überraschung, die es dieses Jahr zum ABC-Schützen-Fest gab: Im Rathaus ausgestellt waren Bilder, die die Kinder aus allen vier Einrichtungen in unserer Stadt gemalt hatten.

Die Bilder sind das Ergebnis der Malinitiative „So sehe ich meine Welt“, die die Zella-Mehliser Buchautorin Heike F. Neumann für die Kinder organisiert hat. Dabei haben sich die Kinder intensiv mit ihrem Buch „Pegasus“ beschäftigt, in dem das Mädchen Anna ihre Welt entdeckt. Annas Gedanken und Erlebnisse haben sie mit viel Kreativität und großer Sorgfalt zu Papier gebracht. Für die Leiterinnen der vier Kindergärten gab es sogar jeweils ein Buch mit den gemalten Bildern zur Erinnerung an das Projekt.

Café Otto im neuen Gewand - und mit neuem Inhaber



„Ah“, und „Oh, alles ganz neu“, hört man immer noch oft, wenn Kunden den Stammsitz des Cafés Otto an der Oberzella betreten. Auch Wochen nach der Neueröffnung im neuen Ambiente gibt es noch täglich Lob und Anerkennung für das, was Michael und Nadine Otto aus den Räumen gemacht haben. Zum 1. April 2016 hat Michael Otto das traditionsreiche Unternehmen von seinem Vater übernommen und mit viel Schwung und Elan – und mit dem guten Geschmack seiner Frau, wie er betont, den Umbau geplant. „Wir hatten uns auch entschieden, Verkaufsraum und Café in einem Zug neu zu gestalten. Dafür mussten unsere Kunden zwar eine dreiwöchige Schließzeit in Kauf nehmen, doch sie haben auch den „Notverkauf“ mit unserem Verkaufswagen gut angenommen“, erzählt Michael Otto. Umso größer war dann die Neugier auf die neuen Räume, die zeitlos elegant und gleichzeitig gemütlich und einladend geworden sind. Viel Holz ist zu sehen, graue Stoffe und Leder auf den Sitzen sowie sehr markante Leuchten. In der langen geschwungenen Theke fällt die leckere Konditoreiware nun noch besser ins Auge und mit Gold und „Verkehrspurpur“ (nur ein Laie würde die Farbe als Pink bezeichnen...) werden besondere Akzente gesetzt. „Gleichzeitig haben wir vor allem bei Leuchtmitteln und Kühlgeräten auf Nachhaltigkeit geachtet. Da gibt es inzwischen ja viel effizientere Lösungen als vor 25 Jahre, als das Café zuletzt eingerichtet wurde“, sagt Michael Otto. Mit der Neugestaltung möchte er frischen Schwung ins Geschäft bringen, doch die Stammkunden nicht verschrecken. „Nach den ersten Wochen denke ich, das ist uns gelungen. Viele der älteren Gäste waren schon wieder da und haben sich weiterhin wohlfühlt bei uns.“ Dazu trägt sicher auch bei, dass es in der Geschäftsführung keinen abrupten Wechsel gegeben hat: Schon lange hat Michael Otto seinen Vater bei der Arbeit unterstützt und umgekehrt sitzen seine Eltern seit April auch nicht gelangweilt zu Hause, sondern sind täglich noch mit im Geschäft. „Wir brauchen sie auch. Unser Schwung und ihre mehr als 40-jährige Erfahrung, das ist genau die Mischung, die unsere Konditorei braucht.“ Das spiegelt sich im Alltag wieder: Jedes Wochenende möchte Michael Otto seine Gäste mit einer kleinen Neuheit überraschen, gleichzeitig hat er aber auch gelernt, dass er auf die Klassiker, aufs Grundsortiment nicht verzichten darf. Diese Kontinuität setzt der Konditormeister auch in Sachen Personal fort: Während er froh ist, dass er sich auf langjährige Mitarbeiter gut verlassen kann, bildet er aktuell eine junge Frau aus Zella-Mehlis zur Konditorin aus. Doch mehr Unterstützung könnte das Café trotzdem noch gebrauchen: „Wir würden gern noch jemanden zusätzlich für den Verkauf einstellen. Interessenten können sich jederzeit gern melden.“ Mit der Geschäftsübernahme besteht das Café Otto nun nach Siegfried Otto und Lothar Otto bereits in dritter Generation in unserer Stadt. „Wir haben uns vor dem Umbau gut überlegt, dass die Investition auch ein Bekenntnis zum Standort Zella-Mehlis ist. Klar läuft auch unsere Filiale in Suhl sehr gut. Aber das Café Otto gehört doch einfach nach Zella-Mehlis“, sagt der neue Inhaber mit einem Lächeln im Gesicht. Das ist ihm gerade während des „Notverkaufs“ deutlich bewusst geworden, als er gesehen hat, wie viele Autos auch mit auswärtigen Kennzeichen am Café Otto Station machen.





27. Stadtfest in Zella-Mehlis 9. bis 11. September

Programm

Freitag, 9. September

Festzelt auf dem Karl-Liebknecht-Platz

17.00 Uhr **Staffellauf** der Zella-Mehliser Schulen um den Wanderpokal des Bürgermeisters - organisiert vom SC „Motor“ Zella-Mehlis e. V. (Start und Ziel vor dem Festzelteingang), im Anschluss Siegerehrung im Festzelt

18.30 Uhr **Umzug der Vereine** vom Rathaus zum Karl-Liebknecht-Platz

19.00 Uhr **Eröffnung** des Stadtfestes durch den Bürgermeister mit Einzug der Vereine in das Festzelt

20.00 Uhr **„ADVANCE“** Erleben Sie Esprit und Dynamik, die garantiert nicht am Bühnenrand halt macht. Die Band tritt bundesweit vom Stadtfest bis zur Firmengala auf. Es gibt wenige Künstler, denen ein vergleichbar guter Ruf vorausleuchtet. Wo sie auch auftreten, hinterlassen die sympathischen Vollblutmusiker ein begeistertes und erfülltes Publikum.

Rund um das Festzelt laden Buden und Standbetreiber zum Verweilen ein. Auch Karussells und ein Autoscooter sind für die Festbesucher bereit.



Platz an der Brücke gegenüber Beckerwiese

19.00 Uhr **„Sounds of Colours“:** Fette Beats zu bunten Farben. Auch in diesem Jahr laden der Verein „MFG“ und der Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis zu diesem Farbspektakel ein. Das bunte Geschehen wird von einem Live-DJ begleitet und heftig angeheizt.

Samstag, 10. September

Festzelt auf dem Karl-Liebknecht-Platz

14.00 - 18.00 Uhr **Buntes Kinderprogramm** mit Kinderdisco und Moderation u. a. mit Clown Arno und verschiedenen Bastelstationen sowie Spielen und Mitmachaktionen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Zella-Mehlis

14.00 Uhr Auftritt des „Tanzpaares“ des MCC

14.30 Uhr Mannschaftswettkampf im Ringen

ca. 15.15 Uhr Auftritt der „Tanzmäuschen“ des MCC

ca. 16.15 Uhr Auftritt der „Tanzmäuse“ des MCC

17 Uhr Auswertung Wettbewerb „Zella-Mehlis blüht“ des Fördervereins Zella-Mehlis e. V.

19.00 Uhr **„BORDERLINE!“** Unter dem Slogan „The Greatest Hits Show“ präsentiert die Weimarer Band „BORDERLINE“ Welthits, zu 100 Prozent live gespielt und im eigenen Style interpretiert. Die besten Songs des Rock, Pop, Reggae, Twist und Rock'n'Roll wecken Erinnerungen und lassen Songs von „Musik-Legenden“ wie Bryan

Adams, REM, Queen, Billy Idol, Kiss, Depeche Mode, Mr. Big, den Stones usw. wieder aufstehen. Aber auch zu deutschen Kultsongs wird das Publikum immer wieder aktiv in die Show eingebunden.

Abtanzen — Mitsingen — Mitmachen — den Alltag vergessen, dazu sind alle Gäste herzlich eingeladen!



ca. 21.30 Uhr Showtanzeinlage der „Fünkchen“ und des „Männerballetts“ des MCC

Kita Sommerau

14.00 - Tag der offenen Tür

17.00 Uhr Parkplatz Kita Sommerau

15.00 - Vorführungen des Fitness-Studios

16.00 Uhr „Break-Down“ im Kick-Boxen

Sommerauweg

ab 14.00 Uhr Handwerkermarkt u. a. mit Schauschmieden, Musikinstrumentenbau, Keramik, Glaskunst, Holzschnitzerei

ab 14.00 Uhr Flohmarkt gestaltet von Kindern und Jugendlichen

Rund um das Festzelt laden Buden und Standbetreiber zum Verweilen ein. Auch Karussells und ein Autoscooter sind für die Festbesucher bereit.

Feuerwehrgerätehaus

ab 14.00 Uhr **Fahrzeugausstellung** der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis
Ausschank von Getränken, Verkauf von Kaffee und Kuchen

Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“

10.00 - Besuchen Sie unsere Ausstellungen!

16.00 Uhr Dauerausstellungen zu Themen wie Waffenbeschuss, Automobilbau, Zella-Mehliser Waffen, Geologie und Bergbau, Thüringer Trachten u. v. m. *Für Unterhaltung und das leibliche Wohl sorgt der Geschichts- und Museumsverein Zella-Mehlis e. V. u. a. mit seiner traditionellen Pilzausstellung, einem Haus- und Bücherflohmarkt und Handwerksvorführungen.*

18.00 Uhr **Musikalischer Mitmachabend in der neuen „Rhöntropfengrotte“** mit Nico Schneider & Freunden

Kirche Zella St. Blasii

14.00 Uhr Führung in der Kirche durch Opfr. i.R. Hans-Joachim Köhler, organisiert durch die Kirchgemeinde und den Förderverein Stadtarchiv e. V.

15.00 Uhr Treffpunkt zu einem **historischen Stadtrundgang durch Zella St. Blasii** mit dem „Raubritter Ruppertus“

Bürgerhaus

15.00 -

18.00 Uhr

25. Kinderkunstaktion des Kunst- und Kulturvereins Zella-Mehlis e. V.



Hier gibt es für Kinder aller Altersstufen viel Spaß beim Malen, Rätseln und Basteln, bei „Pegasus“, Clownine Friederike, bei „Momo“ oder Theater-Spielen.

Tauschmarkt: „Gib und Nimm“ — für Spielsachen, Bücher und Kinderbekleidung. Bringt mit, was nicht mehr gebraucht wird und/oder nehmt mit, was euer Herz begehrt!

Jochen der Elefant ist wieder zu Gast in Zella-Mehlis!

Einige Kinder aus Zella-Mehlis haben ihn schon in den vergangenen Jahren kennengelernt.

Er ist gesprächig, interessiert, zurückhaltend, kinderlieb, einmülig, bestechlich, berühmt (bald), unabhängig, schwer zu steuern, verständnisvoll, privat sehr zurückgezogen, launisch, schwerhörig, charmant, willig, unersetzlich, kräftig, wunderbar!

Sonntag, 11. September

Tag des offenen Denkmals

Die Museen der Stadt Zella-Mehlis laden ein, der Eintritt ist frei!

Technisches Museum Gesenkschmiede: - geöffnet 10 - 16 Uhr, u. a. Maschinenvorführungen

Sonderausstellung: „Der Harz in Holzbildern“ von Tura Jursa, Nordhausen“

Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“: - geöffnet 10 - 16 Uhr

Dauerausstellungen zu Themen wie Waffenbeschuss, Automobilbau, Zella-Mehlis' Waffen,

Geologie und Bergbau, Thüringer Trachten u. v. m.

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl sorgt der Geschichts- und Museumsverein Zella-Mehlis e. V. u. a. mit seiner traditionellen Pilzausstellung, einem Haus- und Bücherflohmarkt und Handwerksvorführungen.

Sonderausstellung: „80 Jahre Briefmarkensammlerverein Zella-Mehlis e. V.“

Festzelt auf dem Karl-Liebknecht-Platz

10.00 -

14.00 Uhr

Frühschoppen mit den „Queienbergmusikanten“ Traditionelle Blasmusik in modernem Gewand. Diese Blasmusikformation sorgt mit ihrer Spielfreude und ihrer Musikalität für ein außergewöhnliches Musikerlebnis. Eine humorvolle Moderation und die Animation des Publikums stehen aber ebenso im Focus des Geschehens. Ob zünftiger Frühschoppen, Platzkonzert oder abendfüllendes Programm — sie spielen auf jeder Party und treffen garantiert den richtigen Ton.

ca. 11 Uhr

ab 11.30 Uhr

Auftritt des „Hausfrauenballetts“ des MCC
Traditionelles Hütes-Essen mit: Infos rund um den Kloß mit Schauvorführung, Hütes-Holle trifft Raubritter „Ruppertus“ und Bierrufer aus Arnstadt,

12.00 Uhr

14.30 Uhr

Siegerehrung Skiroller-Berganstiegslauf „**Hans im Glück und die Leut' vom Wald**“ aus Neuhaus am Rennweg. Urige Stimmung, sonnige Musik, lebendig und zugleich entspannend. Genau diese faszinierende Ausstrahlung ist ein Garant für beste Unterhaltung.



16.00 Uhr **Siegerehrung** der Schützenwettkämpfe

Sommerauweg

ab 10.00 Uhr

Handwerkermarkt u. a. mit Schauschmieden, Musikinstrumentenbau, Keramik, Glaskunst, Holzschnitzerei

Rund um das Festzelt laden Buden und Standbetreiber zum Verweilen ein. Auch Karussells und ein Autoscooter sind für die Festbesucher bereit.

Schönauer Straße

09.30 Uhr

16. Zella-Mehliser Skiroller-Berganstiegslauf

um den Pokal des Bürgermeisters

Start: Parkplatz Louis-Anschütz-Straße

Streckenverlauf: Louis-Anschütz-Straße —

Schönauer Straße — Parkplatz Ruppberg

(Ausrichter: SC „Motor“ Zella-Mehlis e. V.)

Kirche Zella St. Blasii

17.00 Uhr

Traditionelles Konzert zum Stadtfest

gestaltet vom Männerchor Zella-Mehlis e.V. gemeinsam mit dem Männerchor Rohr

Kirche „St. Magdalena“

14.00 Uhr

Führung in der Kirche durch Opfr. i.R. Hans-Joachim Köhler, organisiert durch die Kirchengemeinde und den Förderverein Stadtarchiv e. V. (im Rahmen des Tages des offenen Denkmals)

Der Besuch des Stadtfestes und des Festzeltes ist kostenfrei!

Sportveranstaltungen rund um das 27. Stadtfest in Zella-Mehlis

SC Motor Zella-Mehlis e. V.

10. September, 9 Uhr: „**Hans-Renner-Pokal**“ und Ranglisten-Wettkampf Skispringen und Nordische Kombination (Schanzananlage am Stachelrain)

Schützenvereinigung — Schützenklub Zella-Mehlis 1891 e. V.

4. September, 9 - 17 Uhr **Stadtkönigsschießen, Pokalschießen der Vereine, Familien und Institutionen, Schießen um den Ruppertusbecher, Benefizschießen zu Gunsten des Kinder- und Jugenddorfes „Regenbogen“** (Thüringenschießstand Zella-Mehlis)

TSV Zella-Mehlis e. V.

26. - 28. August, 9 - 18 Uhr **Deutsche Meisterschaften im Wurf- mehrkampf und in den Lang-Staffeln der Senioren in der Leichtathletik** (Arena „Schöne Aussicht“)

28. August, 10 - 18 Uhr **Offenes Mixed-Turnier Tennis** (Tennisanlage Beethovenstraße)

3. September, 10 Uhr **59. Herbstturnier Faustball** (Sportanlage „Am Köpfchen“)

9. - 10. September, 9 - 18 Uhr Deutsche Seniorenmeisterschaften im Mehrkampf in der Leichtathletik (Arena „Schöne Aussicht“)

10. September, 9 - 17 Uhr **Opel-Cup/Kreisjugendspiele Tennis** (Tennisanlage Beethovenstraße)

17. - 18. September, 9 - 18 Uhr **6. bundesoffenes Leistungsklassen-Turnier powered by BMW im Tennis** (Tennisanlage Beethovenstraße)

Organisatorische Hinweise

Für Auf- und Abbau des Festzeltes bleibt der Parkplatz Karl-Liebknecht-Platz und sowie der Sommerauweg zwischen Hausnummer 3 und 25 vom 5. bis 14. September gesperrt. Alternativ kann ab Freitag, dem 9. September, 14 Uhr (nach dem Wochenmarkt) bis zum 15. September auf dem Zellaer Markt geparkt werden. Wir bitten um Verständnis!

Außerdem bitten wir die Besucher des Stadtfest darum, keine großen Taschen und Rucksäcke mitzubringen. Der Sicherheitsdienst hat das Recht, diese zu durchsuchen.



STADTFEST
- RUPPERTUSMARKT -

ZELLA-MEHLIS
Festgelände: Karl-Liebknecht-Platz

9.-11. SEPTEMBER 2016

trägt. Bedenken Sie: Bis acht Jahre müssen und bis zehn Jahre dürfen die Kinder auf dem Gehweg fahren. Vorsicht bei Ausfahrten von Grundstücken oder Parkplätzen. Beim Radfahren sind die Kinder besonders durch abbiegende Lkw gefährdet. Erklären Sie Ihrem Kind, was der „Tote Winkel“ ist und wie es sich verhalten soll! Achten Sie immer darauf, dass die Beleuchtungseinrichtungen am Fahrrad in Ordnung sind.

Auch Busfahren will gelernt sein. Üben Sie Fahrpläne zu lesen. Zeigen Sie, dass man sich im Bus sicher festhalten muss und was Ihr Kind tun kann, wenn es vor älteren Kindern Angst hat. Nach dem Aussteigen gilt besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße!

Denken Sie daran, nie unmittelbar vor der Schule parken. Sollte ihr Kind einmal verletzt sein, wird diese Parkfläche für den Rettungsdienst benötigt.

Wir freuen uns über jede Anregung und Kritik und wir sind für Ihre Fragen da:

Ihre Schulleitung, Frau Jäger Tel.: 482943

Vertreter der Polizei:

Frau Reinhardt, Tel.: 03681 32-1544

Herr Hengelhaupt, Tel.: 03681 32-1545

Schulverwaltung LRA SM/MGN Tel.: 03693 485-231

Stadtverwaltung Zella-Mehlis Tel.: 8520



Schulwegplan Lutherschule



Schulwegplan Schillerschule

Der Schulweg - Hinweise für Eltern

Zum Schuljahresbeginn hat die Polizei wieder Hinweise zum Thema Schulweg für die Eltern der Grundschüler vorbereitet:

Sehr geehrte Eltern,

mit dem ersten Schultag hat sich für Ihr Kind einiges verändert. Die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Stadt und Ihnen als Eltern ist es, den Schulweg für Ihr Kind möglichst sicher zu gestalten, damit Ihr Kind den Schulweg selbstständig bewältigen kann.

Dieser Schulwegplan unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen und weist Sie auf konkrete Gefahrenstellen auf den Schulwegen hin. Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg einige Male abzugehen und Gefahrenstellen zu erklären.

Seien Sie dabei stets Vorbild im Straßenverkehr und achten Sie darauf, dass Ihr Kind auffällige und reflektierende Kleidung trägt. Gehen Sie rechtzeitig los. Aber: Lieber einmal zu spät kommen, als in der Eile unvorsichtig zu werden.

Üben Sie mit Ihrem Kind die Straße zu überqueren. Dabei gilt: Immer gesicherte Überquerungsstellen benutzen, nie zwischen parkenden Autos die Straße überqueren.

Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen. Ist dies nicht zu vermeiden, nutzen Sie für den Weg zur Schillerschule die Möglichkeit der Freifläche an der Hugo-Jacobi-Straße (ehemals Feuerwehrplatz) und für den Weg zur Lutherschule den Karl-Liebknecht-Platz. Gehen Sie von dort an zu Fuß mit ihrem Kind zur Schule. Beachten Sie die Halteverbote und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Fahrt zur Schule und sichern Sie Ihr Kind stets richtig (Kindersitz).

Gehen Sie auch einmal auf die Knie, um die Umgebung auf Augenhöhe Ihrer Kindes zu sehen. Meiden Sie Baustellen, hier ist ihr Kind besonders gefährdet.

Fährt Ihr Kind mit dem Rad zur Schule, überprüfen Sie bitte, ob das Fahrrad verkehrssicher ist und Ihr Kind einen Fahrradhelm

Die entsprechenden Flyer mit detaillierten Informationen zu beiden Schulwegen gibt es an der Info im Rathaus.



Der Seniorenbeirat informiert

Sportfest für Senioren auf dem „Köpfchen“!

Am Mittwoch, dem 7. September 2016, findet ab 14 Uhr wieder ein Sportfest statt, welches die Seniorenbeiräte Zella-Mehlis und Suhl veranstalten. Dieses Jahr haben wir Zella-Mehlis den organisatorischen Hut auf, und wir freuen uns, dass uns wie auch die letzten Male der TSV seine gut ausgestattete Sportanlage auf dem Köpfchen zur Verfügung stellt. Wir hoffen, dass wieder so ideales Wetter wie voriges Jahr ist, für eventuelle Regenschauer stehen Zelte bereit. Parkplätze sind genügend vorhanden.

Sie können sich an verschiedenen Sportarten beteiligen und nach der gemeinsamen Erwärmungsgymnastik am beliebten Sommerbiathlon, verschiedenen Laufdisziplinen, Torwandschießen, Kugelstoßen, Softballtennis, Laserschießen u.v.a.m. teilnehmen.

Achtung, Nordic-Walker: Um 12 Uhr 45 ist am Waldbad in Goldlauter Start für eine Nordic-Walking-Tour bis zum „Köpfchen“. Wem dies zu weit ist, kann nachmittags vom Köpfchen aus in einer Gruppe eine Runde drehen, Stöcke bitte mitbringen!

Natürlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl, es gibt für einen kleinen Obolus neben Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wieder Bratwürste, Rostbrätel und Erfrischungsgetränke. Selbstverständlich sind uns ebenso Besucher willkommen, die sich keine direkte Teilnahme mehr zutrauen, aber die Sportler anfeuern und/oder einen schönen Nachmittag in netter Gesellschaft verbringen möchten. Wie gehabt stempeln wir auch den aktiven Teilnehmern die Bonushefte ihrer Krankenkassen ab, also bitte die Hefte nicht vergessen! Mitglieder des Suhler Sportbunds sorgen wie voriges Jahr dafür, dass die Sportlichen unter Ihnen ihr Sportabzeichen erneuern können.

Die Seniorenbeiräte aus Zella-Mehlis und Suhl laden Sie herzlich zu unserem Sportfest ein!

E.Holland-Cunz

www.senioren-zm.de



19.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Raabe, Käte
20.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Ellrich, Margitta
21.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Tonhauser, Heinrich
22.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Landeck, Willibald
22.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Lepper, Hannelore
22.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Schreier, Ilse
23.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Greiner, Werner
24.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Kirchner, Gisela
26.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Klee, Manfred
26.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schulz, Manfred
27.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Menger, Gerhard
28.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Jahns, Helga
28.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Moritz, Waltraut
29.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Hempel, Brigitte
30.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Eschrich, Lutz-Udo



Kultur / Tourist-Information

Neue Mitarbeiterin in den Museen

Auch in den **beiden Museen** unserer Stadt, im Stadtmuseum in der Beschußanstalt und im technischen Museum Gesenkschmiede, kann man jetzt regelmäßig einem **neuen Gesicht** begegnen: Frau Jessica Keil komplettiert das Museums-Team seit einigen Wochen.



Die Zella-Mehliserin hat in Halle an der Saale Kunstgeschichte und germanistische Literaturwissenschaft studiert. „Wir haben früher in der Nähe vom Bürgerhaus gewohnt. Die Galerie hat mich schon immer interessiert, deshalb habe ich die Wahl für mein Studienfach sehr schnell getroffen“, berichtet sie. Bereits während ihres Studiums hat sie ein Praktikum in der Galerie im Bürgerhaus und nach dem Studium ein weiteres im Stadtarchiv sowie im Museum in der Beschußanstalt absolviert. Außerdem ließ sie sich als Ergänzung zum größtenteils theoretischem Kunstgeschichtsstudium an der Museumsakademie „Musealog“ in Emden/Oldenburg zur Fachreferentin für Sammlungsmanagement und Qualitätsstandards in Museen weiterbilden.

„Während Musealog habe ich im Emslandmuseum Schloss Clemenswerth gearbeitet und vorher auch im Grassi-Museum für Angewandte Kunst in Leipzig. Doch feste Stellen sind in diesem Bereich sehr schwer zu finden, außerdem wollte ich sehr gern zurück in meine Heimat“, erzählt sie. Deshalb hatte sie gerade eine Anstellung in Schmalkalden angenommen, als sie von der Stellenausschreibung der Stadt Zella-Mehlis für die beiden Museen erfuhr. „Das war ein großer Glücksfall für mich, ich freue mich riesig, dass es geklappt hat und ich jetzt in meiner Heimatstadt arbeiten kann.“

Aktuell ist sie mit einigen Ausnahmen überwiegend im Stadtmuseum eingesetzt, arbeitet sich dort in die Bestände ein und vertieft ihr Wissen über die Geschichte von Zella und Mehli. Besonders liegt ihr die Industriegeschichte am Herzen. „Das versuche ich allen Besuchern mitzugeben, egal ob Einheimische oder Touristen.“ Wie wichtig die Metallverarbeitung, die Autoherstellung und natürlich Mercedes für die Entwicklung unserer Stadt waren, soll jeder mitnehmen. „Gerade Auswärtige denken oft nur an Wintersport und Waffenproduktion, wenn sie von Zella-Mehlis hören“, sagt die junge Frau. Dass ihr der Umgang mit den Museumsbesuchern große Freude bereitet und dass sie über jede Menge Fachwissen verfügt, das ist in den vergangenen Wochen schon vielen Gästen der Beschußanstalt aufgefallen ...

..zum Geburtstag

02.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Berisha, Dafer
02.09.	zum 90. Geburtstag	Frau Blaurock, Gerda
02.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Schäder, Siegrid
03.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Dr. Richter, Helmut
04.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Giseke, Peter
04.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Müller, Else
04.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Werner, Doris
05.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hellmann, Robert
05.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Schanetzky, Anneliese
06.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Güldner, Angela
06.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hesselbach, Helmut
07.09.	zum 90. Geburtstag	Frau Hollandmoritz, Anna
08.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Jeworutzki, Renate
08.09.	zum 90. Geburtstag	Frau Tschinkel, Asta
09.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Reinhardt, Siegmund
11.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Diemar, Marga
12.09.	zum 95. Geburtstag	Frau Wedekind, Gertrud
14.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Hofmann, Claus
14.09.	zum 80. Geburtstag	Frau John, Ingeborg
14.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Wahl, Hans-Dieter
15.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Böhme, Hans-Peter
16.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Eichhorn, Eva
16.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Waap, Siegfried
18.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Eichhorn, Helga
18.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Ludwig, Günter
18.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Rohrmann, Renate
18.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Scheidig, Inge



Veranstaltungsplan September 2016

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28,

Tel.: 03682/482840, Fax: 487143, e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Internet: www.tourismus.zella-mehlis.de, Facebook: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
04.06. - 18.09.		Sonderausstellung: „Der Harz in Holzbildern“, Tura Jursa, Nordhausen	Technisches Museum Gesensschmiede
14.06.2016 - 05.01.2017		Ausstellung: „Impressionen — 15 Jahre Malen, Zeichnen und Experimentieren“ Malkurs der Volkshochschule Zella-Mehlis	Kleine Rathausgalerie
30.06. - 03.11.		Sonderausstellung: 80 Jahre Briefmarkensammlerverein Zella-Mehlis e.V.	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“
02.09.	19:30	Heimatabend mit den Waldmühlenmusikanten	Hotel „Waldmühle“
03.09.	10:00	59. Herbstturnier im Faustball	Sportanlage „Am Köpfchen“
03.09.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Pete Gavin“, London	Da Capo-Vereinsraum
04.09.	09:00 - 17:00	Stadtkönigsschießen, Pokalschießen der Vereine, Familien und Institutionen, Schießen um den Ruppertusbecher, Benefizschießen zu Gunsten des Kinder- und Jugenddorfes „Regenbogen“	Thüringenschießstand Zella-Mehlis
06.09.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
07.09.	14:00	Seniorenportfest Sportanlage „Am Köpfchen“	
09.09. - 10.09.	jeweils: 08:00	Deutsche Seniorenmeisterschaften im Mehrkampf in der Leichtathletik	Arena „Schöne Aussicht“
09.09. - 11.09.		27. Stadtfest „Ruppertusmarkt“	Karl-Liebnecht-Platz
09.09.	17:00	Staffellauf der Zella-Mehli-er Schulen	Karl-Liebnecht-Platz
10.09.	09:00	„Hans-Renner-Pokal“ im Skispringen und Nordische Kombination	Schanzenanlage am „Stachelsrain“
10.09.	09:00 - 17:00	Opel-Cup / Kreisjugendspiele im Tennis	Tennisanlage Beethovenstraße
10.09.	18:00	Musikalischer Abend in der „Rhöntropfengrotte“ mit Nico Schneider & Freunden	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“
10.09. - 05.11.		Ausstellung: 3 Zella-Mehli-er, die in 3 Generationen wegzogen ... Fritz Bonß, Chemnitz: Theaterplakate — Kulturplakate Christian Weihrauch, Leipzig: Zeichnungen und Kupferstiche Janine Schneider, Kassel: Fotografie	Galerie im Bürgerhaus
11.09.	09:30	10.09., 14:00 Ausstellungseröffnung 16. Zella-Mehli-er Skiroller-Berganstiegslauf im Rahmen des 27. Stadtfestes „Ruppertusmarkt“	Markt Mehli-er — Parkplatz Ruppberg
11.09.	10:00 - 16:00	Tag des offenen Denkmals	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“ und Technisches Museum Gesensschmiede
11.09.	17:00	Traditionelles Konzert zum Stadtfest gestaltet vom Männerchor Zella-Mehli-er e.V. gemeinsam mit dem Männerchor Rohr	Kirche Zella St. Blasii
17.09.	18:00	Konzert mit „Double Vision“ Hausberg „Ruppberg“	
17.09. - 18.09.	09:00 - 18:00	6. bundesoffenes Leistungsklassen- Turnier powered by BMW im Tennis	Tennisanlage Beethovenstraße
22.09. - 01.10.		Mehli-er Kärmes 2016	Gasthaus „Einsiedel“
25.09.	10:00 - 18:00	Wiesenfest des Gewerbevereins Zella-Mehli-er e.V.	
28.09.	09:00 - 14:00	6. Berufs- und Studien-Informationstag	Arena „Schöne Aussicht“

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch
auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus



3 Zella-Mehlis, die in 3 Generationen wegzogen

Janine Schneider
Kassel, Fotografie

Christian Weihrauch
Leipzig, Zeichnungen, Kupferstiche

Fritz Bonß
Chemnitz, Theater- Kulturplakate

**Ausstellung vom 10. September
bis 05. November 2016.**

Zur Ausstellungseröffnung am 10. September 2016 um 14 Uhr laden wir Sie und ihre Freundinnen und Freunde in die Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis ganz herzlich ein.

Für die **musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung** sorgen **Kerstin Langenhan** (Flöte) und **Nicole Mey** (Gitarre) mit Werken von J.S. Bach, E. Carulli, A. Piazzolla u.a.

Janine Schneider

1988 in Suhl geboren, **bis 2004** in Zella-Mehlis gelebt, **ab 2003** ständig diverse Weiterbildungen zum Thema Fotografie / Bildbearbeitung, **2004** Ausbildung zur Mediengestalterin für Digital- und Printmedien in Kassel, **seit 2007** Tätigkeit als Mediengestalterin für Digital- und Printmedien, in einem renommierten Werbeunternehmen in Kassel, **seit 2011** nach autodidaktischer Aneignung von zahlreichen Fertigkeiten auch als Fotografin unterwegs, bis heute bezeichne ich Zella-Mehlis - auch wegen meiner familiären Wurzeln - als meine Heimat, die ich gern und so oft es mir möglich ist, besuche.

Sehen, Spüren, Ahnen.

Der Bruchteil einer Sekunde erfasst die Situation, zeigt einen Menschen in seinem Wesen, lässt den Betrachter des Bildes an meinem Erlebten teilhaben und erzählt die Geschichte, für die alle Worte und Sprachen zu schwach sind und die auch keiner Erklärung bedürfen.

Menschen mit Bildern berühren, sie informieren und mitnehmen auf eine „Augenreise“, sie am Ärmel zupfen und einen „Augenblick“ zum Verweilen bitten, die alltägliche Hochglanzbilderflut mit meiner Bildsprache durchbrechen und sich ein neues Bild machen.

Zugegeben ein hoher Anspruch, der mich antreibt und mich selten hundertprozentig zufriedenstellt.

Eine Bildkomposition soll der Aussage dienen und nicht zum Selbstzweck werden - wie wahr und wie schwer ist es, diesem Anspruch zu genügen. Für dieses Ziel lohnt es sich und dafür bin ich unterwegs.

Aus Neigung wurde Antrieb, aus Antrieb entwickelten sich die Fertigkeiten und aus Fertigkeiten die Berufung.

Christian Weihrauch



„Sommerküche“, Farbstift, 2012, 38 x 30,5 cm

1966 in Zella-Mehlis geboren, **1989 - 1995** Studium der Malerei Grafik, Kunsthochschule „Burg Giebichenstein“, Halle /S. bei Prof. Thomas Rug, **seit 2011** künstlerisch wissenschaftlicher Mitarbeiter Malerei Grafik, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig **2015** Professur für Malerei Zeichnen und Komposition an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, lebt und arbeitet in Leipzig

Stipendien / Preise (Auswahl)

1999 Villa Casa Baldi, Olevano (I), **2003** Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems, **2004** Stiftung Kunstfonds Bonn, **2009** Deutsches Studienzentrum Venedig, **2010** Kulturstiftung Sachsen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2012 Galerie Hübner & Hübner, Frankfurt a. M. **2011** Galerie Römerapotheke, Zürich, CH, **2010** Museum Junge Kunst, Frankfurt (O)

Galerie Hübner + Hübner, Frankfurt a.M. **2009** Ambach & Rice Gallery, Seattle WA., USA, **2007** Galerie Römerapotheke, Zürich, CH **2004** Haus am Lützowplatz, Berlin, **2003** Künstlerhaus Schloss Balmoral, **2001** Anhaltischer Kunstverein Dessau, **2000** Galerie Marktschlösschen Halle, **1999** Villa Massimo Rom (I)

Christian Weihrauch

Christian Weihrauch zeigt Buntstiftzeichnungen, „in ihrer eigenwilligen, zarten und textilen Struktur, mit ihren wunderlichen, phantastischen Themen. Sie ermöglicht ihm den malerischen Bezug, jedoch nicht im Sinne eines Kolorierens der Bildwelt, sondern als ein gleichsam linear gewachsenes Farbmuster. Die zeichnerisch empfundene Farbwelt wächst durch die Linie zum bildnerischen, manchmal imaginären Raum. Diese vorgetäuschten Räume werden allerdings nicht architektonisch konstruiert, sie bewachsen sich, Farben und Schraffuren bilden abstrakte Formen, folgen in ihrer Andeutung dem Sujet und bilden eine Mikrostruktur, die die Bilder von Innen wachsen lässt. „Der Buntstift ermöglicht mir, direkte träumerische Dimensionen auszukundschaften, ohne deren Räumlichkeit zu unterlaufen. Im zeichnerischen Wuchern der Muster und Texturen entstehen Gebiete, die ich zu erkunden habe und die ich gern mitnehmen möchte, als eingefrorene Kristalle.“

(Auszug aus einem Text von Dr. Kapit Schneider Kunstmuseum Sachsen-Anhalt)

Fritz Bonß

1939 am 23.02. in Zella-Mehlis geboren, **1959 - 62** Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst Heiligendamm bei Austen und Wotzika, Abt. Malerei / Diplom, **1964 - 66** Gebrauchsgrafiker bei Wohnberatung Karl-Marx-Stadt, lebt und arbeitet seitdem in Karl-Marx-Stadt / Chemnitz, **1966 - 69** Gebrauchsgrafiker bei der DEWAG Karl-Marx-Stadt, **1969** Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR seitdem freischaffend tätig als Gebrauchsgrafiker / Grafikdesigner, **1976** Berlin, Beste Plakate des Jahres, **1990** Chemnitzer Künstlerbund e.V. Sächsischer Künstlerbund e.V. und Bundesverband Bildender Künstler, **1992-2000** Bund Deutscher Grafikdesigner **2006** Ruth-Leibnitz-Preis für Siegerplakat „Lese-lust“ - Literaturtage Chemnitz, **2014** Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb 100 Sächsische Grafiken

Kunst, nicht nur zum Gebrauch

Fritz Bonß ist ein Künstler „alter Schule“ - das will vor allem sagen:

Er hat sein Handwerk gelernt. Zeichnung, Malerei, Grafik, Farbenlehre, Bildkomposition, inzwischen auch Computergrafik - das ist der große Werkzeugkasten, aus dem er schöpfen kann - und das ist heute keineswegs selbstverständlich.

„Allem Leben, allem Tun, aller Kunst muss das Handwerk vorausgehen, welches nur in der Beschränkung erworben wird. Eines recht wissen und ausüben gibt höhere Bildung als Halbheit im Hundertfältigen“, hat Johann Wolfgang von Goethe gewusst, und nach dieser Maxime sind wohl auch viele Arbeiten von Fritz Bonß entstanden.

Dieses Können ist es auch, dass ihn zwei Extreme fast spielerisch aushalten lässt. Da sind zum einen die gebrauchsgrafischen Arbeiten - Auftragswerke zumeist, im fremden oder im eigenen Auftrag, und dennoch keineswegs beliebig. Oft sind sie kulturel-



len Ereignissen, Theateraufführungen, Konzerten, Festivals gewidmet. Sie strahlen eine überzeugende Klarheit aus, stellen sich immer vorbehaltlos, aber nicht unterwürdig in den Dienst der Sache, für deren Gebrauch sie gemacht sind. Sie biedern sich nicht an, erheben sich aber auch nicht stolz und profilierungssüchtig über ihren Zweck. Trotzdem oder gerade deshalb ist in dieser Gebrauchsgrafik ein persönlicher Stil erkennbar, der eine ganze Plakat-Epoche in Chemnitz und zuvor Karl-Marx-Stadt geprägt hat, wo Fritz Bonß am häufigsten gearbeitet hat. Oft wirken große, signalhafte Farbflächen zusammen mit Elementen menschlicher Formen: Gesichter, Hände. Das Gegenständliche scheint Fritz Bonß näher zu liegen als die Abstraktion, doch setzt er auch sie ein, wenn es das Thema erlaubt oder erfordert. Die Schrift tritt

häufig etwas hinter die bildhaften Elemente zurück. Jeder Arbeit ist anzusehen, dass der Grafiker sie als Herausforderung um ihrer Sache willen angesehen hat, dass er nicht jedes Thema in eigene formale Vorlieben zwingen wollte, dass er neugierig auf etwas machen und nicht vorab interpretieren wollte.

Viele, selbst ältere Plakate wie das für die Oper „Die Hexe von Passau“, die Rodtschenko - Ausstellung im Karl-Marx-Städter Schauspielhaus, das für einen Wettbewerb gestaltete Umweltplakat aus dem Jahr 1981 haben noch heute ihren Reiz, und teilweise sieht man ihnen ihr Alter nicht an.

Matthias Zwarg, März 2009
(Auszug aus dem Katalog 2009)

25. Kinderkunstaktion des Kunst- und Kulturvereins

im Hof Bürgerhaus am 10.9.2016 zum Stadtfest Zella-Mehlis

15 bis 18 Uhr gibt es für Kinder aller Altersstufen viel Spaß beim Rätseln und Basteln, bei Clownine Friederike und Riesen-Seifenblase, bei „Momo“ oder Theater-Spielen.

Tauschmarkt: „Gib und Nimm“ - für Spielsachen, Bücher und Kinderbekleidung.

Bringt mit, was nicht mehr gebraucht wird und/oder nehmt mit, was euer Herz begehrt!

„Die Natur mit allen Sinnen erfahren“ mit der Naju Zella-Mehlis

Malen und Basteln mit „Pegasus“. Hier könnt ihr die Welt/ eure Stadt malen, wie sie euch gefällt und der laufenden Ausstellung zufügen. Ihr könnt auch mit Fantasie euren eigenen „Pegasus“ basteln oder einen Button „Pegasus“ herstellen!

„Kennst Du Deine Heimat?“ Quiz für Kinder und Jugendliche des Fördervereins Stadtarchiv, Kinderschminken, Speckstein bearbeiten, mit Enkaustik Bilder gestalten, Armbänder oder

Pinnwände basteln, Gestalten mit Glas, Spiele & Spaß mit dem Skifaschingsverein u.v.m.

Mit dabei:

Clownine Friederike und der **Bubble Zirkus** mit Riesen-Seifenblasen.

Um 16 Uhr „Momo“, frei erzählt nach Michael Ende, begleitet mit der Akustik-Gitarre. Erzählt und gespielt von „Zauber.Spiegel. Geschichten“.

Um 17 Uhr gibt es kleine **Theater-Spiele** der **Jugendtheatergruppe „Das Virus“**.

Also aufgemacht, ihr Bürger alle, aus nah und fern, zum einmaligen Spektakulum. Willkommen sind Alt und Jung, Groß und Klein, Grob und Fein...

Willkommen sind auch alle, die bei Kaffee und Kuchen der Bäckerei Müller das herrliche Ambiente unseres Bürgerhaushofes genießen wollen!

Also hereinspaziert am 10.9. in den Hof des Bürgerhauses, Louis-Anschütz-Straße 28 in Mehlis!



Preisquiz für Kids und Teens!

Wann: Samstag 10. September, 15 - 18 Uhr zur Kinderkunstaktion am Bürgerhaus
Alter: ca. 10-18 Jahre
Thema: Flurnamen in und um Zella-Mehlis

Wir möchten mit diesem Quiz das Augenmerk von jung und alt auf das Thema Flurnamen lenken. Das Wissen um die Landschaftsnamen wird immer weniger...

Oder täuschen wir uns da etwa? Weiß jemand von euch Kids und Teens wo der Regenberg liegt? Oder hat schon mal einer vom Pfaffental gehört? Wo fließt eigentlich der Heinrichsbach? Hört sich kompliziert an? Dann frag doch mal Oma und Opa! Dein Wissen rund um Namen und Lage von Wiese, Wald und Tal in und um Zella-Mehlis kannst du am 10. September an unserem Stand testen und am Quiz teilnehmen!

Was gibt's zu gewinnen:

1. Preis - 30 € Bargeld,
 2. Preis - 20 € Gutschein Media-Markt,
 3. - 8. Preis - je 2 Freikarten für das Meeresaquarium Zella-Mehlis,
- Sonderpreis - 20 € Gutschein der Bucherstube Mehlis.

Wir freuen uns auf dich!

Die Stadtarchivarin und der Förderverein Stadtarchiv



Da Capo-Musiknacht der besonderen Art

Pete Gavin, der geborene Londoner ist ehemaliger Physiker und einer der besten Slide Gitarristen und Harmonicaspieler, den man zur Zeit erleben kann.

Er ist am: **Samstag, dem 3. September, zu Gast im DaCapo-Vereinshaus an der Rodebachstraße 77a in Zella-Mehlis Einlass ab 19 Uhr, Beginn 21 Uhr!**

Pete Gavin widmet seit mehr als 50 Jahren seiner Musik und hat neben seiner eindringlichen Blues-Stimme und seiner Mundharmonika eine echte Dobro-Metalgitarre aus den 30er-Jahren im Gepäck. Der Mann spielt eine der besten Slidegitarren in Deutschland darin sind sich die Kritiker einig. Erinnerungen an alte Bluesveteranen wie Sonny Boy Williamson und Robert Johnson, dem frühen Muddy Waters werden zum Leben erweckt. Ein Blues-Abend der Spitzenklasse erwartet uns.



Auf unsere Bühne kommt ein Mann, der nach jahrelanger harter Schule ‚on the road‘ mittlerweile eine unerhörte Authentizität bringt.

In der Stimme schwingen zugleich Stolz und Bitternis mit, aber auch die unbändige Kraft des Jetzt-erst-recht-Gefühlsauf der Bühne wird diese Kraft in Musik transformiert - ungebärdig, zuweilen sperrig und melancholisch, doch letztlich immer vorwärts gerichtet. Als gebürtiger Londoner begann er seine Karriere in der Folk-Blues-Szene rund um Soho - Bunjies, Troubadour, Marquee - spielt mit Leuten wie Spencer Davies und Keith Relf, dann auch auf größeren britischen Festivals (Reading, Glastonbury). Die Straße wurde zur harten Schule für sein unglaubliches Gitarre- und Mundharmonika- Spiel. Touren durch Japan, USA und Europa halfen seinen Stil zu prägen, bevor er sich schließlich in Deutschland niederließ.

Ein Musikereignis, das sich keiner entgehen lassen sollte. Mehr Infos unter: www.petegavin.de oder www.da-capo.info

Willkommen zum Konzert der Freizeitsänger!



„Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein vortreffliches Gemälde sehen und, wenn

es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.“ So schrieb vor ca. 220 Jahren Johann Wolfgang von Goethe und die Freizeitsängerinnen und -sänger Monika Beerman, Dagmar Pätz, Jutta Schröder, Herrmann Darr, Daniel Gläser und Burkhardt Kups unter der Leitung von Hannelore Schlegelmilch möchten Ihnen dazu mit einem Konzert Gelegenheit geben.

Wir laden alle Liebhaber des Gesangs und Freunde der Musik herzlich ein zum **Konzert am Samstag, dem 3. September, 17 Uhr im Rathaussaal Zella-Mehlis.**

Das Konzert wird mitgestaltet von Schülern der Musikschule „Max Reger“, Außenstelle Zella-Mehlis. Das Programm bietet sowohl besinnliche und heitere Lieder und Weisen als auch bekannte Volkslieder und Melodien aus Operetten, Musicals und Opern. Alle Mitwirkenden möchten den Besuchern des Konzerts Freude mit der Musik bereiten, zum Mitsingen anregen und helfen, einmal die Sorgen des Alltags zu vergessen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Für eine freiwillige Spende bedanken sich alle Mitwirkenden im Voraus herzlich.

Wolfgang Frank

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Samstag, den 27.08.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 28.08.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 04.09.2016

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 10.09.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 11.09.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, den 14.09.2016

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Suhl

Sonntag, den 18.09.2016

Bistumswallfahrt nach Erfurt

Samstag, den 24.09.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 25.09.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps der Bibliothek

Mittwoch, 31.08.2016

16.00 Uhr „Abenteuer Vorlesen“

„Onno & Ontje – plötzlich allerdickste Freunde“
Für Kinder ab 4 Jahre

Montag, 05.09.2016

16.30 Uhr „Bu...u...Mu“

Buch und Musik für kleine Menschen bis 3

Aktuelle Neuerwerbungen (Auswahl)

Romane:

- Hilmes, Oliver: Berlin 1936 – sechzehn Tage im August
- Backman, Fredrik: Britt-Marie war hier
- Rankin, Ian: Das Gesetz des Sterbens
- Nichols, Peter: Der Sommer mit Lulu
- Föhr, Andreas: Eisenberg
- Berg, Ellen: Mach mir den Garten, Liebling!
- Ross, Christopher: Sunrise Africa
- Bergmann, Renate: Wer erbt, muss auch gießen
- Fielding, Joy: Die Schwester

Kinderbücher, Bilderbücher:

- Bronti – auf in die Saurierzeit



- Jimmy Milchohr – ein Fuchs wird rot
- Achtung, Gigantosurus!
- Lustige Vorlesegeschichten – Flausen, Faxen, Firlefanzen
- Mumin und das Lieblingsding
- Was ist bloß mit Gisbert los?
- Haltet den Die! – das verrückte ABC der geklauten Buchstaben
- Mama Muh baut ein Baumhaus
- Billy und der Bösewicht

Sachthemen:

- Wohlleben, Peter Das Seelenleben der Tiere
- Wohlleben, Peter Das geheime Leben der Bäume
- Horstmann, Virginia Frühstücksglück – 45 leckere Gründe morgens aufzustehen
- Wild, Corinna Mix ohne Fix – Lieblingsgerichte aus dem Thermomix
- Poirier, Marie Das Laufbuch für Faulenzerinnen
- Dawidowski, Marion Wohnaccessoires aus Beton selber machen
- Bromberg, Sophie Paleo – das Kochbuch
- Seehofer, Tanja Yoga gegen Burnout



Herzlich willkommen in der Sportstadt Zella-Mehlis!

Die Deutschen Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf und in den Langstaffeln für Senioren/innen am 27./28. August in Zella-Mehlis werfen ihre Schatten voraus. An diesem Wochenende finden auf der wunderschönen Anlage „Sportkomplex Arena Schöne Aussicht“ die 14. Deutschen Senioren Wurf-Mehrkampfmeisterschaften mit Senioren Langstaffeln statt. Zum fünften Mal kommen Sportler, Kampfrichter und Gäste zu uns, um hier die Deutschen Meisterschaften der Senioren durchzuführen.

Die Ausrichtung dieser Deutschen Seniorenmeisterschaften ist für den TSV Zella-Mehlis und seiner Leichtathletik-Abteilung nicht nur ein großer Vertrauensbeweis seitens des Deutschen und Thüringer Leichtathletikverbandes, sondern auch eine Anerkennung für die annähernd perfekte Durchführung dieser sportlichen Veranstaltung in den vergangenen Jahren – und zugleich eine enorme Herausforderung für den Verein.

Ein Wurf-Fünfkampf in zehn Damen- und elf Herrenentscheidungen mit gut 100 Entscheidungen und die Durchführung der Wettbewerbe für Langstaffeln mit zwölf Entscheidungen ist eine große logistische Herausforderung.

Wir rechnen mit einem dreistelligen Starterfeld an beiden Tagen (ca. 400 Teilnehmer) aus nahezu allen Bundesländern. Zahlreiche Welt- und Europameister im Seniorenbereich werden an beiden Tagen an den Start gehen.

Unsere Gäste aus Nah und Fern sollen sich nicht nur bei den sportlichen Wettbewerben wohlfühlen, sondern wir möchten am Sonnabendabend (27.08.16) zu einem „Zella-Mehliser Sportlertreff“ einladen und hoffen auf eine große Resonanz durch die teilnehmenden Sportler, die Kampfrichter und Offiziellen sowie unsere Vereinsmitglieder und interessierte Bürger der Stadt.

Einen weiteren leichtathletischen Höhepunkt wird die Stadt Zella-Mehlis am 10. September 2016 erleben, dann finden auf der Anlage „Sportkomplex Arena Schöne Aussicht“ die 18. Deutschen Senioren Mehrkampfmeisterschaften in der Leichtathletik statt. Darüber informieren wir später noch näher.

Auf offene Ohren gestoßen:

Die Durchführung solcher leichtathletischen Großveranstaltungen setzt immer eine gute Teamarbeit voraus. Wir wollen für die Athletinnen, Athleten und Gästen auch 2016 optimale Bedingungen schaffen.

Demzufolge gab es für das Vorbereitungsteam um Organisatorleiter Günter Karl in den vergangenen Wochen kaum eine ruhige Minute.

Dankbar sind wir für die hervorragende Kooperation mit der Stadt Zella-Mehlis, dem TSV Zella-Mehlis, dem Thüringer- und Deutschen Leichtathletikverband. Wir sind während der Vorbereitungsphase bei den jeweiligen Verantwortlichen jederzeit auf offene Ohren gestoßen und haben alle Unterstützung erhalten.

Günter Karl, TSV Zella-Mehlis



Super Wetter, tolle Sportler: SRB-Skirollerlauf 2016



Richtig spannend war der erste sportliche Höhepunkt, der rund um unser Stadtfest schon dieses Wochenende stattgefunden hat: der SRB-Skirollerlauf.

Teilweise gingen die Teams nur im Abstand von Sekunden über die Ziellinie – und das, nachdem sie so viele Runden rund ums Rathaus unterwegs waren! Insgesamt waren 20 Staffeln am Start, davon jeweils zehn in der Erwachsenen-Wertung (über 42 Runden, 50,4 Kilometer) und zehn in der Jugend-Wertung (über 30 Runden, 36 Kilometer). Jedes Team konnte selbst planen, wer wie viele Runden läuft – nur jedes der vier Mitglieder pro Staffel musste mindestens fünf Runden laufen.



Über die vollen 42 Runden gelaufen ist nur das Sieger-Team „Günters Männer ohne Waffen“ (Marius Cebulla, Eric Vosshage, Felix Daudert und Christoph Büttner), danach wurde die Rundenzahl beim nächsten Überfahren der Ziellinie gezählt. Auf dem zweiten Platz landete die Auswahl des österreichischen Skiverbands (Christoph Eugen, Christoph Bieler, Jochen Strobl und Sepp Schneider).

Platz Eins bei den Mixed Teams holte eine reine Frauenmannschaft, die „Sport Luck Ladies“: Victoria Carl, Theresa Eichhorn, Antonia Fräbel und Katerine Sauerbrey. Bei den Nachwuchsteams gewannen die „Rollenden Engel 1“: Konstantin Müller, Leo Pester, Nathalie Keller und Charlotta Krüger. Insgesamt war es eine tolle Stimmung zwischen den Sportlern der Nationalmannschaft, Nachwuchsleistungssportlern, Spitzenvolkssportlern und Hobbysportlern. Für viel Aufsehen sorgte auch der Wax-Truck der Nationalmannschaft, wo sich jeder die modernen Möglichkeiten anschauen und mit Skitechnikern darüber fachsimpeln konnte. Schon am Vormittag waren Schüler und Jugendliche beim Geschicklichkeitsparcours mit Laser-Biathlon-Schießen Wettbewerb „Deutscher Skiverband sucht den Shooting-Star“ gefragt und alle, die sich im Bereich Biathlon schon immer mal ausprobieren wollten, kamen voll auf ihre Kosten.



Eingestimmt hatten sich die Zella-Mehliser bereits am Vorabend mit der Warm-up-Party, die erstmals am Vorabend des Skirollerlaufs auf dem Rathausvorplatz stattgefunden hat. Dort hat das „Duo Flair“ für die passende Stimmung gesorgt.

Nach diesem schönen Wochenende möchten die Organisatoren rund um Arno Barthelmes und sein Team die Gelegenheit nutzen, allen Unterstützern herzlich zu danken: dem Lions-Club Suhl/Zella-Mehlis, dem SC Motor Zella-Mehlis, den Feuerwehren Zella-Mehlis und Benshausen, der Bergwacht Zella-Mehlis, der Stadtverwaltung Zella-Mehlis sowie allen Sponsoren und freiwilligen Helfern.



Seniorinnen und Senioren auf Moselfahrt

Auch in diesem Jahr organisierte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zella-Mehlis eine Vier-Tage-Reise. Dieses Mal führte sie uns in das Weindorf Bruttig-Fankel an der Mosel. 39 Teilnehmer traten gut gelaunt und erwartungsvoll am 12. Juli in einem Gröschelbus die Reise an. Unser Reiseleiter und stellv. Vorsitzender Jochen Lathan hatte alles sehr gut vorbereitet und führte uns mit entsprechenden Erläuterungen von Ort zu Ort. Als erstes hielten wir in Limburg an der Lahn, wo ein beeindruckender Dom zu besichtigen war. Alle hatten schon von ihm gehört und waren neugierig. Danach fuhren wir an der Mosel entlang unserem Ziel entgegen und waren sehr beeindruckt von der fleißigen und schweren Arbeit der Winzer in den unendlichen Weinbergen an den steilen Hängen zu beiden Seiten des Flusses. Unser Hotel trug den bezeichnenden Namen „Rebstock“ mit einem Winzer als Wirt und war urgemütlich. Wie versiert unser Wirt auf dem Gebiet des Weinbaues war stellte er uns am Abend bei einer Weinprobe seiner guten Weine und lustigen Anekdoten vor.



Bei der Weinprobe

Beschwingt und müde fielen wir dann in unsere Betten. Am zweiten Tag besuchten wir dann die uralte Römerstadt Trier. Ein Reiseführer informierte uns über die Sehenswürdigkeiten, insbesondere der Portanigra des alten Römertores. Der Marktplatz war von schönen Bürgerhäusern gesäumt, darunter auch das Geburtshaus von Karl Marx. Eine Perle der Gegend ist der Ort Bernkastel-Kues. Jedes Haus ist ein Fachwerkkunstwerk. Man kann nur schauen und staunen. Auf der Rückfahrt erfruchten wir uns an dem in der Sonne glänzenden Fluss und den Rebenhängen. Es erwartete uns ein vorzügliches Abendbrot und ein unserem Geschmack angepasstes musikalisches Programm. Am dritten Tag erwarteten uns die Städtchen Cochem und Beilstein an der Mosel. In den verwinkelten Straßen und Gassen konnte jeder nach Herzenslust essen, trinken oder shoppen. Einladende Wirtshäuser und gemütliche Ecken gab es für jeden genügend. Ein Höhepunkt war eine erholsame Schifffahrt auf der Mosel. Nach einem reichhaltigen Frühstück mussten wir uns am vierten Morgen von Wirt und Wirtshaus verabschieden und fuhren dem nächsten Halt entgegen. Das war das schöne Koblenz am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Mit einem Bähnchen fuhren wir zunächst durch die Stadt und besuchten dann das Deutsche Eck mit dem Kaiserdenkmal. Einige fuhren mit der Gondel zur Festung „Ehrenbreitstein“ und hatten einen weiten Blick über das Land. Auf der Heimfahrt waren alle Teilnehmer der Meinung, dass sie viel Schönes gesehen und erlebt haben und sich auf die nächste Fahrt schon freuen.

Dora Kreiseler
Vorsitzende der OG der Volkssolidarität Zella-Mehlis



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Veranstaltung im
DRK Seniorenheim



Wir feiern unser diesjähriges

SOMMERFEST

am **27. August** ab **14.00 Uhr**

- Dreh-Orgelspieler „Mr. Evergreen“
- „Die verrückten Kreativen“
- 16.00 Uhr Ballon-Steigen
- „Losbude“ mit tollen Preisen
- Die lustige Foto-Wand
- Angebote von selbstgemachter Marmelade und Likör
- Für das leibliche Wohl:

Kaffee & selbstgebackener Kuchen
Rostbratwürste & kalte Getränke,
original italienischer Eiswagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DRK-Kreisverband Suhl e. V. • Seniorenheim Zella-Mehlis
Feldgasse 24 • 98544 Zella-Mehlis • Tel.: 03682-46 000 • Fax: 03682-46 00 299



Der Stein wurde erst um 1960 wiedergefunden. „Von 1972 bis 1989 war der Stein für den größten Teil der Einwohner nicht zugänglich auf Grund des ehemaligen Sperrgebietes.“ Nach Süden sind es nur etwa drei Kilometer bis zum Ellenbogen, und in westlicher Richtung lagen direkt an der Grenze die geschleiften Ansiedlungen Anzenhof und Ziegelhütte, südlich von Oberweid.

Die ersten Verse eines Gedichts „Der Vackstein“ von Laura Heim:

*Hornung ist's und der Tauwind weht,
der Bauer Valten am Hoftor steht,
schaut prüfend zum Himmel nach dem Wetter aus,
die Stämme zur Scheune, sie müssten nach Haus!
Das Wetter ist launisch, spricht Märten der Sohn,
heut schneit es und morgen kann's regnen schon.
So werden wir fahren gibt der Alte an,
was heute geschieht ist heut getan.*

In der „Rhönwacht“, Heft 1/1999, habe ich über den tödlichen Unfall an der Kleinen Geba geschrieben. Am 18. Oktober 1866 war Johann Daniel Wieber beim Fällen eines Baumes von diesem erschlagen worden. Dazu gibt es umfangreiche Informationen.

Ganz anders ist das bei einem dritten Unfall, ebenfalls in der Nähe von Herpf. In einem kleinen Abschnitt der Ortschronik „Heimat Herpf“ (2013) heißt es auf Seite 44: „An der südlichen Spitze der Graukuppe steht ein Gedenkstein, dessen eingemeißelte Schrift jedoch nicht mehr zu entziffern ist. Dieser Stein soll einst zum Gedenken an einen dort tödlich verunglückten Tannenzapfenpflücker gesetzt worden sein.“ Über das Bodendenkmal hat mich Herr Jens Schieding (Elektro-Service Zella-Mehlis) informiert. Seine Firma war mit dem Abbau eines Umsetzers auf der Graukuppe (436m) beschäftigt. Außerhalb des Zauns, der die Anlage umgab, steht der Gedenkstein (etwa 80 cm mal 80 cm, 10 cm stark). Herpf liegt etwa 2 km in südlicher Richtung.

Ich würde mich freuen, wenn Leser zu diesem Bodendenkmal Angaben machen könnten.

Dr. Helmut Büchel



Aus Vergangenheit und Gegenwart

Tödliche Unfälle in der Thüringer Rhön

Hätte ich mir die Wegekarte im Faltblatt „Entdeckerpfad Hohe Rhön“ genauer angesehen, wäre mir die aufwändige, erfolgreiche und nicht ganz ungefährliche Suche nach dem eingezeichneten Denkmal erspart geblieben. Im Weidberggebiet (725m) östlich von Oberweid war ich unterwegs zwischen meterhohen Brennnesseln, Himbeergebüsch und - was für die Rhön charakteristisch ist – auf einem Boden, der mit Steingeröll aller Größen bedeckt ist. Einer dieser Steine fiel mir vom Herzen, als ich wieder auf dem Weg war. Zum Abschluss des Wandertages habe ich mir die Steinkreuze und den Kreuzstein (Postbotenstein) in Oberweid angesehen.

Zwei Wochen später stand ich am Vackstein, nachdem ich am Waldrand auf einer großen Wiesenfläche mit herrlichem Ausblick entlang gelaufen war. Ich bin dankbar für inzwischen erhaltene Informationen zu diesem Bodendenkmal Frau Gisela Jörges (Vorsitzende des Rhönclub-Zweigvereins Oberweid) und Frau Britta Wolfram (Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“, Kaltsundheim).

Am 9. Februar 1722 wurde Merden Vack im Alter von 26 Jahren beim Abtransport von Baumstämmen von einem Wagenrad erdrückt. 1723 hat sein Vater Valden Vack den Gedenkstein gesetzt. Die Rückseite ist auch heute noch gut zu lesen. Der Text auf der Vorderseite lautet (nach heutiger Schreibweise): „Hier ist umgekommen Merden Vack, erdrückt von einem Wagenrad. Obwohl er schon so früh gestorben, hat ihm doch Jesus den Himmel erworben.“